



## Betriebssystemempfehlung für Laptops: Pop!\_OS

**Merlinor hat Folgendes geschrieben:** Daran waren leider immer beide System schuld, weil sowohl Windows als auch Linux darauf beharrten, sich gegenseitig herumschubsen. Nein, die schmeißen sich nicht gegenseitig raus (sofern du auf unterschiedliche Partitionen installierst), sondern es legt immer nur das letzte installierte Betriebssystem seinen EFI-Bootloader als Standard fest, der beim Start ausgeführt wird. Die anderen sind aber immer noch da und lassen sich über das Bios-Bootmenü auswählen.

Meist ist Dual Boot kein Problem, wenn der Rechner über EFI bootet. In der EFI Partition liegen die Bootloader, sind vom Bios lesbar und über das dortige Auswahlmenü aufzurufen. Will man die Auswahl ohne beim Einschalten einen Hotkey gedrückt halten zu müssen, kann man das kleine Tool rEFInd in die EFI-Partition kopieren und als Standard starten lassen. rEFInd zeigt dann alle Bootloader zur Auswahl an und übergibt den Bootprozess an den ausgewählten.

Mit EFI kann bei Multiboot eigentlich gar nichts schiefgehen. (Der Linux-Bootloader Grub, den manche Distros noch verwenden, kann nach dem Start in einem Auswahlmenü den Bootprozess auch noch auf den Microsoft-Bootloader umleiten, ist aber (von dieser Funktion abgesehen) eigentlich obsolet. Aktuelle Linux-Kernels sind direkt über EFI bootbar und brauchen keinen speziellen Bootloader mehr.)

Problem sind dann solche Undinge wie Windows 11. Merkt Windows 11, dass es den Computer nicht für sich alleine hat oder "Secure Boot" (=nur von Microsoft zertifizierte Bootloader ausführen) nicht aktiviert ist, stuft es den Rechner als "unsicher" ein und verweigert "zum Schutz des Users" (LOL) den Start. Das ist eine pure Microsoft-Gängelei, mindestens Unlauterer Wettbewerb und hoffentlich nur noch eine Frage der Zeit, wie lange so ein Konzern damit durchkommt, um seinen Monopolisten-Anspruch zu erhalten bzw noch zu stärken.

Für die Zukunft hoffe ich, dass Microsoft juristischen Ärger bekommt und mit seiner Startsperr zurückrudern muss. Oder dass es zumindest Hacks geben wird, diese künstlichen Sperren aus Windows 11 zu entfernen. Es ist Leuten ja auch schon gelungen, Windows 11 auf Rechnern zu installieren (und stabil laufen zu lassen), die dessen (angebliche) Systemanforderungen nicht erfüllen. Und siehe da: Die angeblich immens hohen Systemanforderungen von Windows 11 sind ebenfalls ein künstliches Konstrukt bzw eine Startsperr. Hebelt man die aus, läuft Win 11 auf jedem Rechner, auf dem Win 9 und 10 auch laufen. Aber die Leute sollen ja neue Hardware kaufen, die sie dann nur noch exklusiv mit Windows 11 nutzen können. Was Microsoft da im Moment mit Windows 11 abzieht, geht echt auf keine Kuhhaut mehr.

Für meine Tochter habe ich daher extra zugesehen, noch ein Notebook mit Windows 10 zu kriegen, das da weniger Probleme macht. Wenn Microsoft aber die Entscheidung komplett forciert, Windows (exklusiv-)oder andere Betriebssysteme, dann sollte die Entscheidung schon aus Prinzip gegen Microsoft fallen. Ich lass mich jedenfalls nicht von einem Konzern zwingen, kein anderes Betriebssystem mehr auf dem Rechner haben zu dürfen, wenn ich das ihre nutzen will. Dann doch lieber komplett Tschüß, Microsoft!

**Merlinor hat Folgendes geschrieben:** Da ich aber ein Windows brauche, weil ich einige Programme für Linux nicht bekomme, diese Programme aber auch unter Wine nicht vernünftig laufen. Welche Programme brauchst du denn wirklich? Und so dringend, dass es das wert wäre, sich dafür von Microsoft zur Exklusivnutzung ihres Betriebssystems erpressen zu lassen? Da könnte auch mal ein Paradigmenwechsel her. Wenn es ohne Gängelung nicht geht, dann will ich es eben gar nicht haben. Ich hab auf Linux noch nichts vermisst, seit ich schon kurz vor der Jahrtausendwende darauf gewechselt bin. Braucht man Windows dann wirklich mal für irgendwas berufliches, kann man sich auch ein billiges Notebook damit als Zweitrechner kaufen und exklusiv für die Arbeit nutzen.



## Betriebssystemempfehlung für Laptops: Pop!\_OS

Falls dein Rechner sehr ressourcenstark ist, kannst du dir auch Qubes OS mal ansehen. Das ist ein Xen-Hypervisor, der verschiedene Betriebssysteme gleichzeitig in sogenannten Qubes (kleinen virtuellen Maschinen) laufen lässt und zur Zusammenarbeit zusammenschaltet, wobei aber jedes Programm auf Systemebene in einer Sandbox (Quarantäne) läuft. (So geht übrigens echte Systemsicherheit, statt mit Microsoft Bootsperrern).

**Merlinor hat Folgendes geschrieben:** Wohl fühle ich mich damit allerdings nicht... sad Noch kannst du ja Windows 10 statt Windows 11 nutzen, das macht diese (künstlich and absichtlich geschaffenen) Probleme nicht und kriegst du mit EFI-Boot problemlos als Dual Boot zum Laufen (musst nur im Bios "secure boot" und in Windows "fast boot" ausschalten).

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).